

# Medieninformation

41/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 24. März 2022

## Erhöhung der Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021 in Sachsen

1 388 Stunden betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen im Jahr 2021. Mit 1,7 Prozent bzw. 22 Stunden Zuwachs erholte sich das Arbeitsvolumen zwar gegenüber 2020 spürbar, lag aber deutlich unter dem 2019er Wert. Tendenziell hat das Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen seit Längerem abgenommen. Neben den noch minimal sinkenden Erwerbstätigenzahlen gab es 2021 einen deutlichen Anstieg der Nebenbeschäftigung und überdurchschnittliche Zugänge bei der Teilzeitbeschäftigung.

Die Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen 2021 lag um 39 Stunden deutlich über der Arbeitszeit je Erwerbstätigen in Deutschland, die 1 349 Stunden erreichte und im Vergleich zu 2020 um 1,9 Prozent zunahm. In Sachsen war 2021 das Baugewerbe mit 1 575 Stunden die Branche mit der längsten Pro-Kopf-Arbeitszeit. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent bzw. 32 Stunden. Dicht darauf folgte die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1 549 Stunden je Erwerbstätigen. In diesem Bereich trat mit -0,4 Prozent bzw. -6 Stunden je Person der einzige Rückgang des Arbeitsvolumens auf. Die höchsten Zugänge gab es dagegen mit 2,8 Prozent bzw. 41 Stunden je Person im Bereich Produzierendes Gewerbe (1 503 Stunden je Erwerbstätigen), wobei hier den größten Zuwachs mit 3,3 Prozent bzw. 47 Stunden je Person das Verarbeitende Gewerbe (1 471 Stunden je Person) aufzeigte. Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister erhöhte sich die Pro-Kopf-Arbeitszeit um 2,0 Prozent bzw. 27 Stunden (1 358 Stunden je Person), im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation stieg sie um 1,5 Prozent bzw. 20 Stunden (1 318 Stunden je Person) und bei den Öffentlichen und Sonstigen Dienstleistern um 0,7 Prozent bzw. 9 Stunden (1 355 Stunden je Person).

Von den 2,05 Millionen Erwerbstätigen, die 2021 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, wurden knapp 2,85 Milliarden Arbeitsstunden erbracht. Damit stieg das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen im Vergleich zu 2020 um 1,6 Prozent. Der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ präsentiert diese ersten vorläufigen Ergebnisse zum Arbeitsvolumen 2021 für alle Länder.

**Auskunft erteilt: Frau Hesse, Tel.: 03578 33-3410**

**Daten sind für Sachsen sowie für alle Länder und Deutschland erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/arbeitsvolumen.html> und

<http://www.statistikportal.de/de/etr>

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

NEU

Twitter: @Statistik\_SN

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

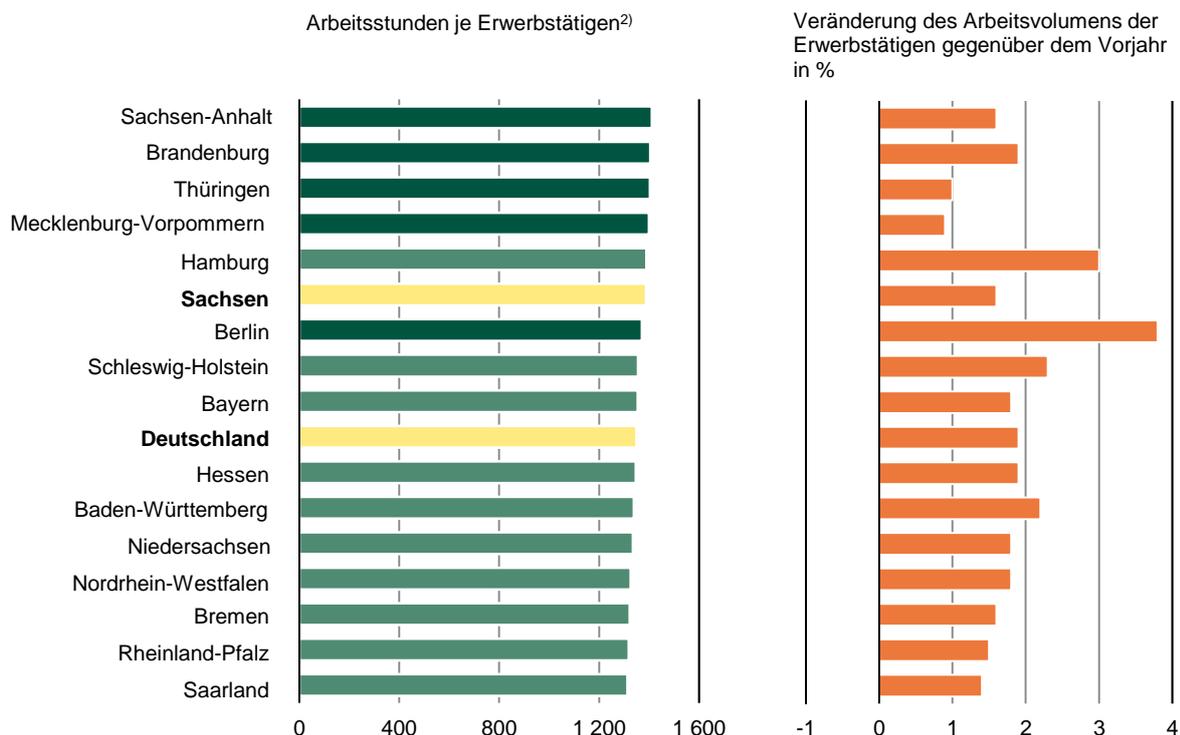
Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter [www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

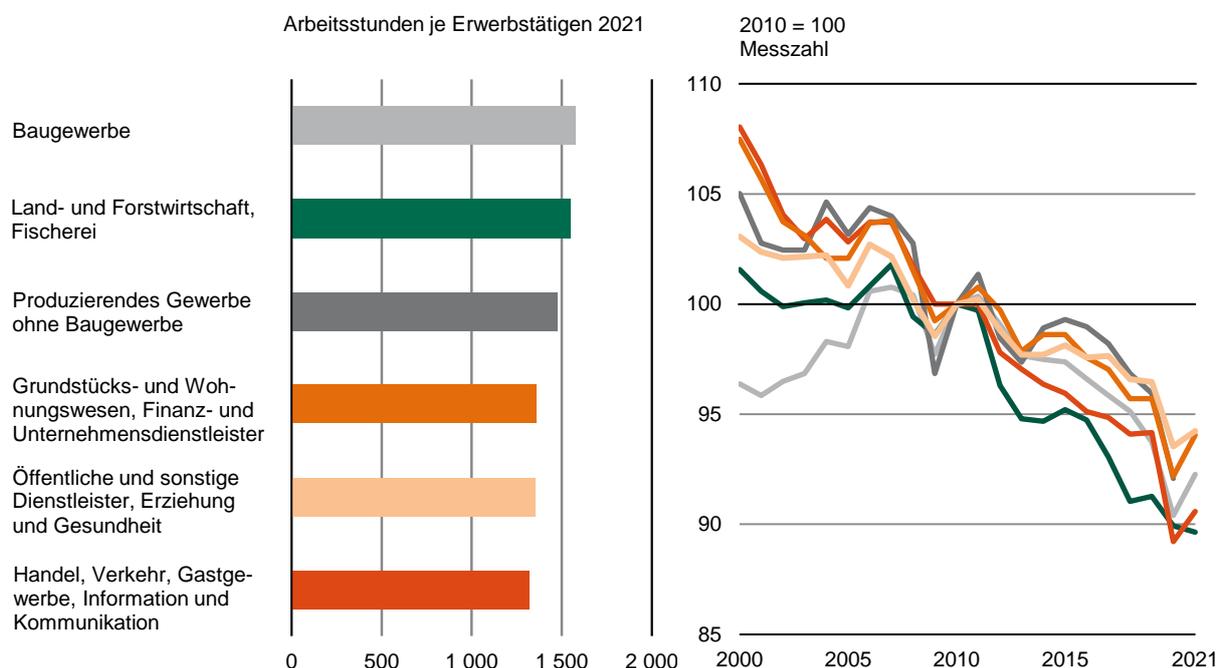
**Abb. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2021<sup>1)</sup> nach Ländern****Tab. 1 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2021<sup>1)</sup> nach Ländern**

Land	Arbeitsvolumen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Millionen Stunden	%		Stunden	%
Baden-Württemberg	8 445,4	2,2	13,9	1 339	2,2
Bayern	10 392,0	1,8	17,1	1 355	1,9
Berlin	2 864,1	3,8	4,7	1 371	2,7
Brandenburg	1 578,9	1,9	2,6	1 405	1,5
Bremen	573,0	1,6	0,9	1 322	1,6
Hamburg	1 793,4	3,0	3,0	1 389	3,0
Hessen	4 711,7	1,9	7,8	1 347	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 053,2	0,9	1,7	1 399	1,1
Niedersachsen	5 493,4	1,8	9,1	1 335	1,8
Nordrhein-Westfalen	12 730,3	1,8	21,0	1 327	1,7
Rheinland-Pfalz	2 665,0	1,5	4,4	1 319	1,5
Saarland	685,9	1,4	1,1	1 313	2,1
<b>Sachsen</b>	<b>2 849,5</b>	<b>1,6</b>	<b>4,7</b>	<b>1 388</b>	<b>1,7</b>
Sachsen-Anhalt	1 399,6	1,6	2,3	1 411	1,6
Schleswig-Holstein	1 946,9	2,3	3,2	1 356	1,7
Thüringen	1 428,9	1,0	2,4	1 403	1,6
<b>Deutschland</b>	<b>60 611,2</b>	<b>1,9</b>	<b>100</b>	<b>1 349</b>	<b>1,9</b>
Alte Länder ohne Berlin	49 437,0	1,9	81,6	1 340	1,9
Alte Länder mit Berlin	52 301,1	2,0	86,3	1 342	2,0
Neue Länder ohne Berlin	8 310,1	1,4	13,7	1 399	1,6
Neue Länder mit Berlin	11 174,2	2,0	18,4	1 392	1,8

1) vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

2) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort  
Berechnungsstand: Februar 2022 (VGR des Bundes)

**Abb. 2 Arbeitsvolumen je Erwerbstitigen<sup>1)</sup> im Freistaat Sachsen 2000 bis 2021<sup>2)</sup> nach Wirtschaftsbereichen<sup>3)</sup>**



**Tab. 2 Arbeitsvolumen der Erwerbstitigen im Freistaat Sachsen 2010 bis 2021<sup>2)</sup> nach Wirtschaftsbereichen<sup>3)</sup>**

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
<b>Millionen Stunden</b>								
2010	2 937,7	54,2	552,2	498,8	279,3	677,5	476,4	898,0
2011	2 959,3	53,6	578,7	526,7	281,4	683,6	481,4	880,6
2012	2 928,6	50,3	574,5	523,5	274,8	677,8	481,6	869,6
2013	2 909,8	48,5	574,3	523,2	269,3	672,3	477,4	868,0
2014	2 928,0	48,8	591,1	539,1	269,1	660,5	491,1	867,3
2015	2 924,3	49,0	596,0	545,9	263,8	659,2	482,7	873,6
2016	2 926,9	47,6	595,7	546,9	260,7	657,0	479,8	886,1
2017	2 945,4	45,5	595,7	546,9	257,2	659,8	484,1	903,1
2018	2 937,1	43,3	592,3	543,8	255,5	664,0	474,9	907,0
2019	2 941,9	42,4	593,1	544,7	252,2	670,3	464,7	919,2
2020	2 805,6	40,5	555,6	507,9	241,1	628,4	437,7	902,3
2021	2 849,5	39,4	569,7	521,2	244,9	633,1	448,9	913,5
<b>Stunden je Erwerbstitigen<sup>1)</sup></b>								
2010	1 491	1 728	1 553	1 549	1 707	1 455	1 444	1 438
2011	1 499	1 723	1 574	1 572	1 713	1 455	1 455	1 441
2012	1 471	1 664	1 529	1 526	1 691	1 423	1 440	1 421
2013	1 453	1 638	1 512	1 509	1 667	1 412	1 413	1 405
2014	1 457	1 636	1 536	1 532	1 664	1 402	1 424	1 405
2015	1 458	1 645	1 542	1 540	1 662	1 396	1 424	1 411
2016	1 448	1 637	1 537	1 536	1 649	1 384	1 409	1 403
2017	1 442	1 608	1 525	1 523	1 636	1 380	1 401	1 404
2018	1 425	1 573	1 504	1 501	1 624	1 369	1 382	1 389
2019	1 421	1 577	1 490	1 489	1 600	1 370	1 382	1 387
2020	1 366	1 554	1 430	1 423	1 543	1 298	1 331	1 345
2021	1 388	1 549	1 475	1 471	1 575	1 318	1 358	1 355

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2017 vorläufig

2) 2021 vorläufige Ergebnisse der 1. Fortschreibung

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Berechnungsstand: August 2021; Jahr 2021 - Februar 2022 (VGR des Bundes)